

Wohn- und Geschäftshäuser zu besichtigen



Vom Dach des Kinos aus genossen die Besucher beim Tag der Architektur den freien Blick über die Stadt Ahlen. (v. l.) Walter Heitfeld, Maria Heitfeld, Sybille Weige, Anni Rösner, Horst Gosda, Wolfgang Weige und Walter Diekneite. Bilder: Knöpker



Auf großes Interesse stieß die Besichtigung des Wohnhauses Pothoffstraße 37, das Architektin Martina Maury-Thülig geplant hat. (v. l.) Hans Johnen, Erika und Johannes Fiolka und Martina Maury-Thülig.

Roller weg

Diebe nutzen Nachtstunden

Ahlen (at). Ein silberner Kleinkraftroller der Marke MBK mit dem Versicherungs-kennzeichen 836-OBC ist in der Zeit von Samstag, 19 Uhr bis Sonntag, 2 Uhr an der Zepelinstraße gestohlen worden. Das Fahrzeug sei auf dem Garagenhof des Hauses verschlossen abgestellt gewesen, teilt die Polizei mit. Hinweise nimmt die Polizei unter ☎ 02382/9650 entgegen.

Zitate

- „Nach dem Gespräch mit Bischof Felix Genn war der Frust weg, was gesprochen wurde fühlt sich gut und kräftig an.“ Pfarrer Matthias Köning
„Es wäre schön, wenn es uns gelänge, so etwas wie Modellcharakter auch für das Bistum zu entwickeln.“
Pfarrer Martin Feldmann
„Der Bischof kann ja nichts dagegen haben, wenn wir das Reich Gottes verwirklichen.“
Pfarrer Mathias Köning
„Wir müssen in unseren Köpfen und Herzen etwas drehen und selbst Verantwortung tragen. Der Gedanke der Hauskirche ist ein alter.“
Pastoralreferent Ludger Seibert
„Wir haben enorm viel Freiheit, der Bischof wird mehr ermöglichen als verhindern.“ Pfarrer Matthias Köning
„Unsere Fragen und unser Unverständnis sind nicht ausgeräumt und abgearbeitet.“ Gudrun Balmes

Büz



Jaron Tripp stellt in seinem Konzert im Bürgerzentrum das neu entwickelte Instrument Hang vor.

Jaron Tripp musiziert auf Hang

Ahlen (at). Jaron Tripp klopft, drischt, schüttelt, klickert, klackert und streichelt seit etwa 15 Jahren auf Rhythmusinstrumenten und Klangquellen verschiedener Art. Am Freitag, 16. Juli, ist der Musiker ab 20 Uhr zu Gast im Bürgerzentrum Schuhfabrik und gibt ein Konzert auf der Büz-Terrasse. Als er 2005 auf einer Reise das Hang kennenlernte, verliebte er sich augenblicklich. Dieses neue Instrument entstand aus der langjährigen Erfahrung und Forschung der zwei Berner Instrumentenbauer Felix Rohner und Sabina Schärer und verbindet Rhythmus und Melodie auf eine einzigartige Weise. Seit Anfang 2006 lebt Jaron Tripp mit vielseitigem Instrumentarium seine Vorstellung mitteleuropäischer Exotik auf seinen Konzerten zaubert er rhythmisch-sphärische Welten und entführt seine Zuhörer auf eine Klangreise der besonderen Art. Der Eintritt ist kostenlos.

Ahlener gehen auf Architektortour

Von unserer Mitarbeiterin ANGELIKA KNÖPKER

Ahlen (at). Hätten Sie's gewusst? Kaiser Karl hat im Jahr 1184 das Grundstück Südenmauer/Alter Hof der Kirche geschenkt und damit den Weg freigemacht für den Bau des bischöflichen Amtshofes Ahlen. Von hier ging die Stadtentwicklung aus.

An historischer Stätte befanden sich die Besucher, die am Samstag anlässlich des Tags der Architektur auf eine interessante Tour mitnahmen. Der Bauunternehmer und Architekt haben nach Abriss der „Knusperhäuser“ in den 1960er-Jahren vier Jahrzehnte später das Kino und die Wohnbebauung Ecke Südenmauer geplant und erstellt und dabei das Gebäude Alter Hof erhalten.

Beindruckt zeigten sich die Gruppen beim Rundgang von der Architektur des denkmalgeschützten Hauses, das heute eine Praxis-Gemeinschaft beherbergt. Das Fachwerk mit den alten Balken ist ebenso erhalten worden wie die Deelenplatten. Mit der Ausarbeitung der Gefache wurden in diesem Jahr die letzten Auflagen des Denkmalschutzes erfüllt. Im Kino hatten die Besucher auf ihrer Architektortour die Möglichkeit, auch einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Im 100 Quadratmeter großen Technikraum mit Wärmepumpen und gebündelter Elektrotechnik kamen sie aus dem Staunen nicht heraus. Von oben bot sich ein fantastischer Blick über die Stadt. Horst Gosda kündigte an, dass ab Ende kommender Woche auch in Ahlen ein „3-D-Kino-Erlebnis“ möglich ist. Ebenfalls im Rahmen des Tags der Architektur 2010 hatten Norbert und Christiane Peuckmann ihr Wohnhaus an der Pothoffstraße 37 geöffnet. Am Sonntag führte Architektin Martina Maury-Thülig viele Interessierte durch das Haus, das sie passgenau für die vierköpfige Familie geplant hat. Mit viel Liebe zum Detail hat sie ein individuelles Gebäude im klassischen Villenstil entworfen. Das idyllisch an der Wiese gelegene Einfamilienhaus mit großen Glasfronten ist zweigeschossig. Beeindruckend fanden die Besucher die Möglichkeit, von der Garage aus trockenen Fußes in den Hauswirtschaftsraum zu gelangen. Die offene Wohnform in dem 140 Quadratmeter großen Gebäude mit Empore bewirkt eine Leichtigkeit und Großzügigkeit. Der Garten mit großer Rasenfläche ist pflegeleicht angelegt, die angepflanzten Blumen und Sträucher sind eine Augenweide.

Gemeindeversammlung St. Bartholomäus

Lebendige Gemeinde in kleinen Einheiten

Ahlen (eve). Unsicherheit und Trauer hatte die Aussicht auf eine Großfusion beim frisch gewählten Pfarrgemeinderat (PGR) der jung fusionierten Gemeinde St. Bartholomäus ausgelöst, das machte Gudrun Balmes am Sonntagmittag in der Pfarrversammlung von St. Bartholomäus deutlich. Das Team des Vorstandes, außerdem bestehend aus Hildegard Wonnemann und Werner Peitzmann, hatte es übernommen, die Gemeinde über das Ergebnis eines PGR-Wochenendes vom 28. bis 30. Mai zu unterrichten. Angst um einen Heimatverlust habe sich breitgemacht und kräftig an der Basis gerüttelt, so Balmes. Doch mit dem Gespräch in Münster habe sich einiges geändert, machte Mathias Köning deutlich. Er gab schon mal einen Vorschmack darauf, wie man Kirche künftig anders denken müsse. Hauskreise werde es geben mit kleinen Gemeinschaften innerhalb einer Gemeinde, die Kirche vor Ort lebten. „Die Antwort auf die Großfusion kann nur sein, überschaubare Einheiten zu bilden. Auch in Lateinamerika gibt es lebendige Gemeinden, obwohl nur alle paar Wochen ein Priester kommt“, sagte der Pfarrer. Laien würden künftig ein erheblich größeres Maß an Verantwortung übernehmen müssen als bisher. „Wir müssen die uns hoffentlich gewährten fünf Jahre nutzen, um das auszuprobieren“, so Köning, der Konzepte dazu in den Gremien bis zu den Herbstferien zu erarbeiten erhofft. Der Bischof, das sei ihm klar geworden, werde mehr ermöglichen als verhindern. Zuvor hatte Martin Feldmann erklärt, Bischof Genn habe die Gegebenheiten vor Ort falsch eingeschätzt. „Er hat sich gewundert, wie viel Land zwischen Ahlen und Dolberg oder Ahlen und Vorhelm liegt.“ Feldmann äußerte gar die Hoffnung, als St. Bartholomäus mit dem gesamten Potenzial vielleicht sogar als Vorzeigegemeinde auch in der Fusion ein Eigenleben zu bewahren. Dass es keine Alternative gebe zur Großfusion, die der Bischof lieber als Zusammenführung bezeichne, habe man begriffen. Aus der Gemeinde heraus kamen aber auch kritische Fragen, ob man überhaupt noch Weibliche brauche, die statt dessen besser vor Ort Dienst tun. Gleiches gelte auch für viele Priester in der Bistumsverwaltung.



Zur Gemeindeversammlung am Sonntagmittag waren viele Mitglieder in die St.-Bartholomäus-Kirche gekommen. Bild: Voss-Loermann

Amarcord am Mittwoch auf der Zeche

Finstere Seite der Vokalmusik

Ahlen/Hamm (at). Amerika stand Paté für das Eröffnungskonzert des Klassik-Sommers Hamm 2010: Was passt besser zu einem Festival, das konsequent Grenzen überschreitet: Zwischen Unterhaltung und vermeintlich erster Musik, zwischen konventionellen Konzertsälen und Schauplätzen, die üblicherweise alles andere als Musik beherbergen, zwischen Hamm und den Städten der nahen Umgebung. So ist der „Klassik-Sommer Hamm“

mit einer hochkarätigen Veranstaltung bereits zum dritten Mal zu Gast in Ahlen. Am kommenden Mittwoch, 30. Juni präsentieren „Amarcord“ ihr Programm „Mordlust – die finstere Seite der Vokalmusik“ ab 20 Uhr in der Lohnhalle der Zeche Westfalen. Zeit für Stimmen. Für Stimmen und sonst gar nichts: „Amarcord“ singt. Die fünf Ex-Thomaner gelten als die finsternen King's Singers. Im Herbst 1992 fanden fünf ehemalige Mitglieder des Leipziger

Thomanerchores zum Ensemble „Amarcord“ zusammen. Heute singen Wolfram Gatte (Tenor), Martin Gatte (Tenor), Frank Ozimek (Bariton), Daniel Knauft (Bass) und Holger Krause (Bass) fünfstimmig. Eintrittskarten (18,50 Euro/14,10 Euro ermäßigt) und Infos unter www.klassiksummer.de und beim Kulturbüro der Stadt Hamm unter ☎ 02381/17555 sowie beim Verkehrsverein „Die Insel“, ☎ 02381/23400.

Letzte Probe



Die Sternenfänger bei ihrer letzten Probe für das große Konzert am kommenden Sonntag in der Realschule. Vorgestellt wird dann auch die neue CD der Kinder- und Jugendchöre. Bild: Steimann

Chöre präsentieren ihre neue CD

Ahlen (anna). Klangvoll und stimmungsgewaltig wird es am kommenden Sonntag, 4. Juli, in der Aula der städtischen Realschule zugehen: Die drei Kinder- und Jugendchöre der Kreismusikschule Beckum-Warendorf geben ab 16 Uhr ihr Sommerkonzert und präsentieren zugleich ihre neue CD. Seit Anfang des Jahres bereiten sich Chorleiterin Uta Rathmer-Schumacher und Pianist Martin Schumacher zusammen mit den über 120 Kindern und Jugendlichen auf den großen Tag vor. Um den Chor überschaubar und altersgerecht zu gestalten, wurden die Kinder in drei Gruppen aufgeteilt, die „Mondstrahlen“, die

„Sonnenstürmer“ und die „Sternenfänger“. Von den Jüngsten wird es neben bekannten Kinderliedern auch einige Stücke der Musicals „Es war einmal“, „Meereszauber“ und „Kinderharfe“ zu hören geben, die das Chorleiterpaar Schumacher selbst komponiert und geschrieben hat. Die größeren Sängern und Sänger haben sich an Klassiker aus den Bereichen Musical, Film und Pop von Michael Jackson bis Eric Clapton gewagt. Bei freiem Eintritt steht also ein musikalischen Nachmittag, bei dem auch zusätzlich Kaffee und Kuchen angeboten wird, nichts mehr im Wege.

Zeugen gesucht

Diebstahl aus Firmenwagen

Tönnishäuschen (at). Ein weißer Firmenwagen eines Installationsbetriebes ist zwischen Donnerstag, 18.45 Uhr und Freitag, 7.30 Uhr an der Straße Alte Molkerei in Ahlen-Tönnishäuschen aufgebrochen worden. Die Einbrecher hebelten eine Tür auf und stahlen eine Kapsage und eine Handkressage. Hinweise erbittet die Polizei unter ☎ 02382/9650.

Kurz & knapp

Der Caritasverband für das Dekanat Ahlen lädt am Dienstag, 6. Juli, zum Tag der Begegnung für pflegebedürftige Menschen ein. Beginn ist um 10.30 Uhr im Elisabeth-Tombrock-Haus.

This document was created with Win2PDF available at <http://www.win2pdf.com>.
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.
This page will not be added after purchasing Win2PDF.